

ARDF-Vorstellung an der TU-Graz

Aufgrund der Initiative von Patrick, OE6PAZ und Thomas, OE6NOX, beide Mitglieder des „Hochspannungszeichensaales“ an der Technischen Universität Graz, organisierte das ARDF-Referat eine praxisnahe Vorführung eines 80 m Classic Bewerbes in einer interessanten Umgebung.

OE6STD, Horst und ich trafen sich dazu für Vorbesprechungen mit den beiden OMs bereits im Februar beim Klubabend des ADL601 in Graz.

Am Nachmittag des 9. April 2024 startete das Projekt in den großzügigen Räumlichkeiten des „HSZS“. Der „Hochspannungszeichensaal“ ist ein seit mehr als 50 Jahren bestehender Verein für Vernetzung und Förderung von Studierenden der Elektrotechnik und daran angelehnten Studienrichtungen am Campus der TU-Graz. 600 Absolventinnen und Absolventen und aktuell etwa 100 Mitglieder sind stolze Zahlen dieses Vereins. Aus diesem Fundus konnten im Laufe der Zeit immer wieder Mitglieder für den Amateurfunk begeistert und gewonnen werden.

Während ich vor den Anwesenden eine ausführliche Vorstellung des Peilsports machte, installierten Horst mit Patrick und Thomas drei Sender am Campusgelände um die Inffeldgasse 18. Dabei hatten auch die vom Altreferent Harald, OE6GC neu entwickelten 80 m-Sender ihre Feuertaufe zu bestehen. Auf Basis der Midi TX Serie von DF1FO, Nick Roethe, die bei uns seit zehn Jahren überaus erfolgreich eingesetzt wird, fertigte Harald im Herbst 2023 ein erstes Baumuster an. Der Vorteil dieser neuen Sender ist die unglaubliche Kompaktheit, sodass auch ein Postversand zu distanzierten Veranstaltungsorten leichter möglich ist, dass die Ladung der neuen Lithiumzellen einheitlich via USB-C Buchsen z.B. mit Handyladegeräten erfolgen kann oder dass die Endanpassung an die Antenne blitzschnell über ein Schiebevariometer mit LED-Anzeige möglich ist. Weitere geniale Feinheiten sind die Regen Sicherheit, da alle Bedienelemente auf der schmalen Gehäuseunterseite angeordnet wurden und die rasche werkzeuglose Tauschmöglichkeiten aller Komponenten nach Lösen der vier Deckelschrauben. Den Aufbau der weiteren fünf Sender übernahm in dankenswerter Weise Horst, OE6STD, welcher auch noch etliche sehr gute Ideen, wie beispielsweise die einfache und dennoch solide Befestigungsmöglichkeit an Bäumen, einbrachte und verwirklichte. Eine ausführliche Beschreibung dieser Sender folgt noch.

Im Freien erfolgte der zweite Teil der Einschulung, die Handhabung und Verwendung der Peilempfänger. Es war auch für uns Peilerfahrene eine absolut neue Erkenntnis, dass in diesem doch ziemlich dicht verbautem Gebiet, eine präzise Peilung auch „durch“ Gebäude problemlos möglich ist. Ich hätte nichts gegeben, dass z.B.: „hinter“ der riesigen Anlage des Hochspannungslabors, mit unseren 80 m Peilern noch exakt die Richtung zum Sender bestimmt werden konnte.

Bei dieser Veranstaltung verzichteten wir bewusst auf eine Zeitnehmung und den sportlichen Charakter. Somit gab es auch keine Platzierungen. Die Teilnehmer und eine Teilnehmerin waren top motiviert und fanden problemlos alle Sender - wir hätten sogar mehr Sender aufstellen können. Unsere Empfehlung, auch in Kleingruppen oder Paaren die Aufgabe anzugehen, wurde nur im Startbereich aufgegriffen. Schon bald entwickelte sich bei den meisten der Ehrgeiz und es wurde selbstständig gepeilt. Nur anfangs begleiteten Horst und ich einige Leute, um unterwegs Peiltipps geben zu können.

Nach Beendigung trafen wir uns gemeinsam auf der wunderschönen Dachterrasse des HSZS und ließen den angenehmen Nachmittag an diesem vermutlich ersten Sommertag - das Thermometer kratzte hart an der 30 Grad Grenze - bei einigen Getränken ausklingen. Die „Gefahr“ einer Wiederholung des Projekts in ähnlicher Form besteht.

Für das ARDF-Team: Gerhard, OE6TGD



